

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Nachdem das Innviertel 1779 an Österreich gekommen war, hatte nicht nur die Kirche zu Neundling und tausende andere kirchliche Institute, sondern auch das Stift Reichersberg unter der gut und edelgemeinten Ordnung der kirchlichen Verhältnisse, welche aber von den übelwollenden Vollzugsorganen rücksichtslos durchgeführt wurden, schwer zu leiden. Der im ganzen Lande gefürchtete Landrat Eybel setzte das Kloster in staatliche Administration, nahm aus allen Kirchen und Kapellen die Stiftungen und Wertsachen fort, hob Pfarreien auf und setzte auch die Aufhebung des Stiftes durch.

Dazu kommen noch die drei Franzosen einfälle von 1800, 1805 und 1809.

---

## 5. Kapitel: St. Lambrecht französisch und bayerisch.

### a) Franzosenkriege.

Schon im Jahre 1796 hatte Napoleon, damals erst General, in Italien die Österreicher geschlagen. Darum finden wir in den Pfarrbüchern jenes Jahres Heiraten, Taufen und Sterbefälle von den die Grenze bewachenden Kürassieren des Regiments „Zeschwitz“; desgleichen 1798 von hier eingekwartierten Kinsky-Dragonern und 1799 von russischen Husaren und vom Fuhrwesen, dessen erste Division im Februar und wieder am 14. September 70 Mann mit 176 Pferden hier lagen.

1800 erschien Napoleon Bonaparte, der glänzende Sieger bei den Pyramiden in Aegypten, plötzlich in Oberitalien, errang bei Marengo einen entscheidenden Sieg über die Österreicher, drängte diese nach mehreren Gefechten bis an den Inn zurück und brachte ihnen schließlich am 3. Dezember bei Hohenlinden in Bayern eine gänzliche Niederlage bei, worauf Tirol und die Festung Braunau den Franzosen übergeben werden mussten. In Verfolgung der Geschlagenen erschienen am 18. Dezember die ersten französischen Soldaten in unserer Gegend. Vom 8. Jänner bis 15. März 1801 lag in St. Lambrecht die 42. Halbbrigade der Division Legrande und vom 29. März